

## Konnemann sichert sich Landestitel

**OLDENBURG.** Bei der Landesmeisterschaft in der Oldenburger Weser-Ems-Halle siegte Marina Konnemann (Foto) aus Rastdorf in der Disziplin Luftgewehr Freihand. „Im Finale stand ich nicht richtig, aber 390 Ringe aus dem Vorkampf haben mich doch noch gereicht“, erklärte die Sportlerin nach dem Titelgewinn zufrieden. Eine Woche zuvor hatte die emsländische Jungschützkin mit dem Kleinkaliber 3x20 den zweiten Platz erreicht. Mit beiden Ergebnissen hat sich die Sportlerin für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die Ende August in München stattfindet.



„Im Finale stand ich nicht richtig, aber 390 Ringe aus dem Vorkampf haben mich doch noch gereicht“, erklärte die Sportlerin nach dem Titelgewinn zufrieden. Eine Woche zuvor hatte die emsländische Jungschützkin mit dem Kleinkaliber 3x20 den zweiten Platz erreicht. Mit beiden Ergebnissen hat sich die Sportlerin für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die Ende August in München stattfindet.

## CHIO Aachen: Sandmann bärenstark

**AACHEN.** Die deutschen Vierspännerfahrer mit einem bärenstarken Christoph Sandmann an der Spitze zeigten vor 32.000 Zuschauern beim CHIO Aachen im Nationspreis eine tolle Leistung und belegten den zweiten Platz hinter den Niederländern, die die Führung nach Dressur und Kegelfahren im Gelände verteidigen konnten.

Der Lähdener Sandmann durfte sich zusätzlich über den dritten Rang in der Einzelwertung hinter dem siegreichen Australier Boyd Exell und dem holländischen Weltmeister Ijsbrand Chardon freuen. Die Leistung Sandmanns ist besonders hoch zu bewerten, weil er in Aachen sein erstes Turnier in diesem Jahr bestritt. Der deutsche Mannschaftsführer, der vom Bundestrainer Ewald Meier (Meißenheim) für Aachen gesetzt war, rechtfertigte die Nominierung trotz aller Kritik an dieser Entscheidung. Rainer Duen, zweitbesten deutscher Fahrer in Aachen, kam in der Einzelwertung auf Platz neun.

**Ausführlich** berichten wir in der morgigen Ausgabe.

## Gersten trotz 0:4 mit Test zufrieden

hsz **LINDHORST.** Einen Test gegen den Frauen-Bundesligisten VfL Wolfsburg in Lindhorst bei Bad Nenndorf haben die Zweitliga-Fußballerinnen des SV Victoria Gersten mit 0:4 (0:1) verloren. Dennoch war das Gerstener Trainer-Team „durchaus zufrieden“, wie Reserve-Coach Tommy Stroot sagte. Vor allem in der ersten Hälfte überzeugte Victoria, wie Stroot betonte: „Wir haben es den Wolfsburgerinnen durch viele Laufwege und gewonnene Zweikämpfe schwer gemacht.“

In der zweiten Halbzeit ließen die Gerstener Kräfte nach, während der Gegner mit acht frischen Spielerinnen seine Qualitäten auch in der Kaderbreite unterstrich. Nachdem vor der Pause nur Blässe getroffen hatte (15.), erzielten Bunte (67./72.) und Omilade (76.) nun innerhalb von neun Minuten drei Tore. Stroot: „Wir müssen daran arbeiten, das Tempo über 90 Minuten hoch zu halten.“

## Islandpferde locken 5000 Schaulustige

**DM in Laxten „super angenommen“**

hsz **LAXTEN.** Anne Klaas strahlte mit der Sonne um die Wette. Allein am gestrigen Samstag hat die offene Deutsche Islandpferde-Meisterschaft rund 3000 Zuschauer ins Stadion des Islandpferde- Reitvereins Lingen-Emsland (IPRV) gelockt. Insgesamt seien seit Donnerstag etwa 5000 Schaulustige nach Laxten gekommen, freute sich die IPRV-Vorsitzende.

Nach den „optimalen Bedingungen“ sah es zu Beginn der Meisterschaft nicht aus. Doch selbst dem Gewitter am Mittwoch konnte Klaas eine positive Seite abgewinnen: „Dadurch war alles erst mal staubfrei.“ Um die organisatorischen Dinge kümmerten sich derweil 50 der 160 Vereinsmitglieder – „von morgens um sechs bis abends um zehn Uhr“, so Klaas. Der Aufwand hat sich gelohnt. War die Zahl der DM-Nennungen in den vergangenen Jahren immer mehr zurückgegan-

gen, meldeten sich beim IPRV mehr als 200 Reitsportler aus ganz Deutschland, Dänemark, Österreich und den Niederlanden an.

Am Samstagabend feierten sie „eine super Party“, sagte Klaas. Am Büffet unterhielt eine Band die Reiter mit Jazzmusik, später ein DJ mit flotten Rhythmen. Klaas: „Die Jugend hat so richtig abgehottet und musste rausgefegt werden.“ Musikalisch umrahmt wurden auch die verschiedenen Prüfungen, so in den Gangarten Tölt und Pass. Über diese verfügen Islandpferde im Gegensatz zu anderen Pferden, die nur Schritt, Trab und Galopp beherrschen. Und für die Deutschen Meister erhob sich das Publikum zu den Klängen der Nationalhymne.

**Ein weiterer** Bericht mit einer Ergebnisübersicht folgt in der morgigen Ausgabe. Bilder im Netz: [www.lt-net.de](http://www.lt-net.de)



**Großer Zuspruch** im Reitstadion des Islandpferde-Reitvereins Lingen-Emsland (IPRV): Allein am Sonntag kamen rund 3000 Zuschauer zur Deutschen Meisterschaft, insgesamt begrüßten die Veranstalter zirka 5000 Schaulustige. Foto: Holger Szyzka

## Schlangen verteidigt Gold – Gruber und Kock im Endlauf

**Achter und zehnter DM-Platz für Läufer der LG Emstal Dörpen**

hsz **BRAUNSCHWEIG.** Carsten Schlangen aus Meppen, der für die LG Nord Berlin startet, hat bei den 110. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig gestern den Titel über 1500 Meter verteidigt. Auch Daniel Gruber und Maren Kock (LG Emstal Dörpen) erreichten ihr primäres Ziel: Beide kamen über 1500 Meter in die Endläufe.

„Es war eine Demonstration“, sagte Schlangens Heimtrainer Gerd Janning. „Nach 600 Metern ging die Post ab.“ Bis dahin war Schlangen das Finale verhalten angegangen. Letztlich gewann er in 3:45,44 Minuten souverän vor Moritz Waldmann (LG Hannover, 3:46,82 Min.). „Er ist in Top-Form“, so Janning. „Das lässt für die EM in Barcelona hoffen.“

Für Daniel Gruber war der Rennverlauf im Finale indes unglücklich. Trainer Arno Kosmider: „Es war ein Bummelrennen, die Zeit für eine Deutsche Meisterschaft in diskutabel.“ In dem von Taktik geprägten Endlauf habe Gruber den Anschluss verpasst, als die Spitzenläufer nach 600 Metern das Tempo anzo- gen. „Er lief zwar eine



**Mit deutlichem Vorsprung** über die Ziellinie: Carsten Schlangen aus Meppen (LG Nord Berlin) sicherte sich gestern souverän den erneuten DM-Titel über 1500 Meter. Foto: Iris Hensel

starke letzte Runde“, so Kosmider. „Aber da klappte eine große Lücke.“ 3:50,42 Minuten zeigte die Stoppuhr, als Gruber die Ziellinie überquerte. Den Vorlauf, in dem er sich problemlos für das Finale qualifizierte, war er noch drei Sekunden schnell-

er gewesen. „Diese Aufgabe hat er hervorragend gelöst“, lobte Kosmider.

Zufrieden war Gruber jedoch nicht – und das gilt auch für seine Vereinskameradin Maren Kock. Weil von 20 gemeldeten Läuferinnen nur 13 antraten, fiel ihr Vor-

lauf „mangels Masse“ aus. Im Finale wurde sie Zehnte in 4:26,82 Minuten. „Das Frauenrennen lief völlig anders“, berichtete Kosmider. Die Potsdamer Schwestern Diana Sujew (1., 4:13,69 Min.) und Elina Sujew (3., 4:18,15 Min.) hätten „richtig Dampf gemacht“. Kock ging zunächst mit, musste dem hohen Anfangstempo aber Tribut zollen: „Am Ende fehlten die Körner.“ So richtet sich der Blick von Gruber und Kock nun gen Regensburg, wo in drei Wochen die Deutschen Meisterschaften der Junioren stattfinden.

In Braunschweig trat unterdessen mit der 19-jährigen Judith Nögel (früher TuS Haren, nun LG ASV/DSHS Köln) eine weitere Buten-Emsländerin an. Sie erreichte mit der 4x 400-Meter-Staffel ihres neuen Vereins den vierten Platz in der Altersklasse weibliche Jugend A. Als Schlussläuferin legte sie die Stadionrunde in handgestoppten 56,5 Sekunden zurück – persönliche Bestzeit.

Nicht an den Start über 5000 Meter der Frauen ging Cornelia Schwennen aus Emsbüren (LG Braunschweig). Sie war gemeldet, sagte aber verletzt ab.

## Tebbel mit dem Team zum EM-Titel

**Einzel-Medaille hauchdünn verfehlt**

**JARDY.** Maurice Tebbel vom RFV Emsbüren war maßgeblich am Gewinn des EM-Mannschaftstitels der deutschen Junioren-Springreiter (bis 18 Jahre) im französischen Jarde beteiligt. In einem spannenden Stechen gegen die Niederlande setzte sich das deutsche Team mit Maurice Tebbel/Merry Christmas, Josch Löhden/Tobbedoes (Heeslingen), Anna-Elisa Schäfer/Piu Sola (Bürstadt) und Stefanie Reining/Diva (Bedburg-Hau) mit drei Nullrunden durch.

Tebbel ritt zwei Nullrunden und brauchte im Stechen als letzter Reiter nicht mehr anzutreten, da die Holländer sich durch acht Strafpunkte selbst vom Goldrang gestoßen hatten. Platz drei ging an Belgien. Zuvor war Geduld gefragt. Bis zu vier Stunden

musste die erste Wertungsprüfung wegen eines Unwetters verschoben werden. Insgesamt bewarben sich 102 Starter aus 27 Nationen um den EM-Titel.

Für Tebbel war es bereits die vierte EM-Medaille nach 2008 und 2009, als er als Ponyreiter EM-Silber im Einzel und zweimal EM-Bronze im Team holte. In Jarde eröffnete der 16-Jährige das Einzelfinale mit drei Nullrunden. Im ersten Umlauf gab es einen Zeitfehler und vier Strafpunkte für einen Abwurf – ein Punkt zu viel, um nach dem zweiten fehlerfreien Umlauf in den Kampf um Edelmetall einzugreifen. Im Endklassement sprang der undankbare vierte Platz – bester deutscher Reiter – heraus. Europameister wurde der Belgier Philippaerts.



**Setzte sich mit dem Team** im Stechen gegen die Niederlande durch: Maurice Tebbel vom RFV Emsbüren.

## „Eine rundum gelungene Sache“

**Offizielle Saisonöffnung beim SV Meppen – 8:2 gegen Stadtauswahl – Götsch nicht mehr im Kader**



**So mancher Besucher** der offiziellen Saisonöffnung nutzte die Gelegenheit und deckte sich bei den SVM-Mitarbeitern (Siggi Steinbring, l.) mit neuen Fan-Artikeln ein. Fotos: Werner Scholz

hsz **MEPPEN.** Die Resonanz, die Atmosphäre – Hermann Plagge war gestern äußerst zufrieden. „Das war eine rundum gelungene Sache“, sagte der Geschäftsführer des SV Meppen zur offiziellen Saisonöffnung in der Vivaris-Arena. „Es passte alles“, frohlockte Plagge über den Verlauf des Vereinsfestes, das der Fußball-Oberligist in dieser Form zum ersten Mal auf die Beine gestellt hatte.

Über den Tag verteilt kamen laut Plagge rund 900 Freunde und Gönner des SVM ins Stadion an der Lathener Straße – „das ist absolut top für eine erstmalige Veranstaltung“. Und Plagge sah lauter strahlende Gesichter. „Die Fans haben sich super präsentiert“, hob der Geschäftsführer die Arbeit der treuesten Anhängerschaft hervor, die Foto-Collagen

und Entwürfe für ein neues Plakat zeigte, mit dem künftig die Oberliga-Spiele angekündigt werden sollen.

Auch sportlich lief es rund: Im Testspiel der Oberligamannschaft gegen eine Stadtauswahl mit Akteuren aus allen Meppener Vereinen gab es einen 8:2-Sieg für das Team von Trainer Johann Lünenmann. Mit dabei war wieder Gastspieler Stephen Fawcett, dessen Verpflichtung sich andeutet. Nicht zu sehen war Verteidiger Kay Bastian Götsch. Plagge: „Der Trainer hat das Gespräch mit ihm gesucht und ihm mitgeteilt, dass er ihn nicht im Kader der ersten Mannschaft sieht. Die Entscheidung hat ausschließlich sportliche Gründe.“ Da Götsch einen bis zum 30. Juni 2011 gültigen Vertrag hat, muss er nun entscheiden, ob er einen Vereinswechsel anstrebt.



**Francis Banecki** und sein Team gewannen mit 8:2.